



ST. MICHAEL

STUTTGART - SILLENBUCH

Dezember 2010/Januar 2011

Bring dein Herz zurück!

Unser Titelbild zeigt eine eigentümliche Darstellung der Weihnachtserzählung. Hier schlafen alle Menschen. Nicht einmal das hochheilige Paar wacht einsam. Jesus schläft. Maria schläft. Josef schläft. Dass er im Traum die wichtigsten Botschaften seines Lebens erhielt, wissen wir. Wer wacht? Die Tiere, Ochs und Esel und die Engel im Himmel. Schließlich müssen letztere jubilieren und so ihrer großen Freude Ausdruck verleihen, dass Gottes Sohn selbst Mensch geworden ist und uns ganz nahe rückt.



Warum schlafen Maria und Joseph? Die Bibel hat kein ungetrübtes Verhältnis zum Schlaf. Und in der Adventszeit werden wir täglich mit der Aufforderung konfrontiert: „Wach auf! Schlaf nicht!“ Wachen ist das Gegenbild zur geistlichen Trägheit, die verpasst, wenn Christus in mein Leben tritt. Darum geht es: Wach zu sein, wenn Christus zu mir kommt. Der Zustand des geistlichen Schlafes kann auch in einer äußeren Geschäftigkeit daher kommen. Besonders in der kommenden Adventszeit ist die Gefahr groß, gibt es doch noch so vieles zu erledigen. Unser Leben läuft auf Hochtouren, unsere Aufmerksamkeit Christus und unseren Mitmenschen gegenüber ist jedoch schläfrig oder schon sanft entschlafen. „Wacht auf“ kann auch heißen: „Schaltet einen Gang zurück und ruht euch aus beim Herrn, werdet sensibel für die Stimme, die aus dem Himmel und aus eurem Herzen zu euch dringen will“.

Maria und Josef haben also durchaus das Recht zu schlafen. Sie haben sich finden lassen von Christus. Sie sind in der Nähe des Gottes-Sohnes und sind im Traum wach-schlafend mit IHM verbunden. „Seid wach, indem ihr schlafet!“

(Fortsetzung siehe Innenteil Seite 3 unter „Kirche aktuell“)



Gottesdienste

So.	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi.	18:00 Uhr	Rosenkranz
Fr.	8:30 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18:00 Uhr	Vorabendmesse im Augustinum



Besondere Gottesdienste

So.	28.11.2010	1. Advent
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erst- kommunionkinder
Fr.	03.12.2010	
	6:30 Uhr	Rorate-Messe
So.	05.12.2010	2. Advent
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19:00 Uhr	Abendsegen
Mo.	06.12.2010	Ökumenisches Hausgebet im Advent
	19:30 Uhr	
Fr.	10.12.2010	
	6:30 Uhr	Rorate-Messe
So.	12.12.2010	3. Advent
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	17.12.2010	
	6:30 Uhr	Rorate-Messe
So.	19.12.2010	4. Advent
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	17:00 Uhr	Bußfeier
Fr.	24.12.2010	Heiligabend
	16:00 Uhr	Krippenfeier für Kinder
	22:00 Uhr	Christmette
Sa.	25.12.2010	1. Weihnachtsfeiertag
	11:00 Uhr	Festgottesdienst
So.	26.12.2010	2. Weihnachtsfeiertag
	9:00 Uhr	Eucharistiefeier in St. Michael
	9:30 Uhr	ökumenischer Gottes- dienst im Augustinum
	11:00 Uhr	ökumenischer Gottes- dienst in St. Michael
Fr.	31.12.2010	Silvester
	18:00 Uhr	Jahresschlussandacht im Augustinum

Sa.	01.01.2011	Neujahr
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresbeginn/Aussendung der Sternsinger
So.	02.01.2011	
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
Do.	06.01.2011	Erscheinungsfest
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier, Abschluss der Sternsinger-Aktion
So.	09.01.2011	
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
	19:00 Uhr	Abendsegen
So.	16.01.2011	Kindergottesdienst
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier
So.	30.01.2011	Bibelsonntag mit Kanzeltausch
	11:00 Uhr	Eucharistiefeier

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit:

St. Maria Königin, Eugenstraße 8, Kemnat:	sonntags um 9:30 Uhr
St. Monika, Narzissenweg 11, Ruit:	sonntags um 11:00 Uhr
St. Thomas Morus, Korianderstraße 34, Heumaden:	sonntags um 10:00 Uhr
Paracelus-Krankenhaus, Ruit:	01.01.2011, 14.00 Uhr Aussendung der Sternsinger 09.01. und 23.01.2011 jeweils 10.30 Uhr

Kollekte:

24./25.12.2010	Adveniat-Kollekte
01.01.2011	Afrika-Kollekte
06.01.2011	Sternsinger-Aktion

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr)

So.	05.12.2010	St. Vincenz, Menden
So.	25.12.2010	Stift Klosterneuburg
	10:45 Uhr	
So.	02.01.2011	St. Johannes, Steinfurt
So.	16.01.2011	Kärnten/Österreich
So.	30.01.2011	Adenau

Kindergottesdienste:

So.	05.12.2010	Bereitet dem Herrn den Weg
So.	16.01.2011	Selig seid ihr ...
So.	06.02.2011	Ihr seid das Licht der Welt

**Sie wünschen sich für Ihre Kinder familien-
gerechte Gottesdienste?**

Dann sind Sie bei unserem neuen Familiengottesdienststeam genau richtig! Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen. Machen Sie doch mit!
Informationen bei Sr. Luise, Tel. 476 58-0

Finden Ihre kleinen Kinder den „großen“ Gottesdienst langweilig?

Wir bieten in St. Michael auch Kindergottesdienste parallel zum Gemeindegottesdienst an! Sie haben Ideen, was wir da noch alles tun könnten? Sie würden unser Team gerne unterstützen? Dann freuen wir uns auf Sie!

Informationen bei Sr. Luise, Tel. 476 58-0



Kirche aktuell

Bring Dein Herz zurück! *(Fortsetzung von Titelseite)*

Das bevorstehende Weihnachtsfest ist – alle Jahre wieder – die Einladung Gottes, zu ihm zu kommen. Er kommt uns entgegen und erwartet unsere Annäherung. Das Wort wird Fleisch und erwartet unsere Antwort. Was könnten wir Besseres tun, als ihm unser Herz zu schenken und ihm anzubieten, auch in uns Wohnung zu nehmen?

Wenn wir die Adventszeit darauf verwenden, immer wieder zur Ruhe und zu IHM zu kommen, dann sind wir wie der Ochs und der Esel, die seit frühester Zeit bei der Krippe zu finden sind. Denn „der Ochs kennt seinen Besitzer und der Esel die Krippe seines Herrn; Israel aber hat keine Erkenntnis, mein Volk hat keine Einsicht.“ Wie oft sind wir das Volk ohne Einsicht? Wo suchen wir überall unsere Erfüllung und die Stillung unserer Sehnsüchte? Was meinen wir, alles noch vor Weihnachten tun zu müssen, damit das Fest kommen kann? Eines ist notwendig: unser Herz immer wieder zu Jesus zurückzubringen. Dann strahlt auch in uns an Weihnachten ein Stern auf. Dann jublieren die Engel im Himmel über uns. Denn dann wohnt Christus in uns und wir können uns ausruhen bei ihm.

Ich wünsche Ihnen allen, liebe Schwestern und Brüder in St. Michael, – auch im Namen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – eine gesegnete Adventszeit mit genug Zeit, bei IHM zu sein, und ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest 2010 zu feiern. Möge die Gnade und der Segen der Ankunft

Gottes uns im neuen Jahr 2011 begleiten, damit es für uns zu einem Jahr des Herrn werde.

Ihr Pfarradministrator Pfarrer Dr. Heiko Merkelbach

Bring dein Herz zurück

Wenn dein Herz wandert oder leidet,
bring es behutsam an seinen Platz zurück
und versetze es sanft
in die Gegenwart deines Herrn.

Und selbst wenn du nichts getan hast
in deinem ganzen Leben,
außer dein Herz zurückzubringen
und wieder in die Gegenwart
unseres Gottes zu versetzen,
obwohl es jedes Mal wieder fortlief,
nachdem du es zurückgeholt hattest,
dann hast du dein Leben wohl erfüllt.

Franz von Sales

Gemeindebrief-Aktion

Die Gemeindebrief-Aktion erbrachte einen Betrag von 2.630,81 €. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

Gemeindebrief-Austräger für „Brunnenwiesen“ gesucht. Bitte im Pfarrbüro melden!

Adventsaktion 2010

Auch in diesem Jahr laden wir Sie wieder ein zu unserer gemeinsamen Adventsaktion mit den Geschäften der Sillenbacher Meile.

Die Adventszeit lebt von Ritualen und Brauchtum. Dieses Jahr wollen wir Ihnen an jedem Tag unseres „Adventskalenders“ die Entstehung eines dieser Rituale oder Bräuche vorstellen. Die Texte erhalten Sie vom 1. bis zum 23. Dezember nacheinander in einem der teilnehmenden Geschäfte der Sillenbacher Meile zum Sammeln, Vorlesen und Verstehen unserer Adventsbräuche. Am 1. Dezember finden Sie in der Parfümerie Godel das erste Blatt, das dann auch die Hinweise auf die weiteren Stationen unseres Adventskalenders enthält. Die Aktion endet am 24. Dezember in der Kirche St. Michael.

Die Adventsaktion wird begleitet auf der Homepage www.sanktmichael.de, wo die Bräuche ebenfalls vorgestellt werden und nachzulesen ist, bei welchem Adventspartner der jeweilige Text ausliegt.
Für den Pastoralausschuss: Barbara Gamber

Unsere Kirche in der Krise – wir sind herausgefordert

So lautet eine Erklärung des Diözesanrats Rottenburg-Stuttgart, den dieser im Anschluss zu seiner 8. Vollversammlung im Juni dieses Jahres in Untermarchtal herausgegeben hat. Offenkundig geworden ist diese Krise im Zusammenhang mit der Aufdeckung von Missbrauchsfällen. Entwickelt hat sie sich jedoch über längere Zeit. Viele Gläubige sind mit den Festlegungen der Kirche in wichtigsten Fragen der Ökumene, Sexualität, Frauenpriestertum und Zölibat nicht einverstanden.

Beeindruckend an dieser Erklärung ist die Botschaft, die Krise als Chance zu verstehen. Man könnte an den vielen negativen Meldungen der letzten Monate verzweifeln, man kann aber auch die Chance erkennen, nun endlich in eine mutige und konstruktive Diskussion unter den Gläubigen und mit der Leitung der Kirche einzutreten. Tiefgreifende und verändernde Reformen könnten das Resultat hieraus sein.

Die deutliche Stellungnahme des Diözesanrats mit seiner positiven Botschaft war für uns Anlass, dessen Sprecher, Herrn Dr. Johannes Warmbrunn, in unsere Gemeinde einzuladen. Wir glauben, dass diese Fragen viele Mitglieder unserer Gemeinde beschäftigen und wir gemeinsam von dem geplanten Abend zum Zuhören, Mitreden und Weiterdenken profitieren können.

Es soll allerdings nicht bei der theoretischen Auseinandersetzung über die Zukunft der Kirche bleiben. Für uns als Gemeinde ist es ebenso wichtig zu schauen, wie es konkret in St. Michael in den nächsten Jahren weitergeht. Nach dem Weggang der Augustiner vor einem Jahr stehen auch wir vor einem Neuanfang. Einerseits erleben wir trotz fehlendem Pfarrer weiterhin eine sehr lebendige Gemeinde, andererseits verspüren wir an bestimmten Punkten Defizite, die aus der Vakanz resultieren.

In einer „Zukunftswerkstatt St. Michael“ geben wir allen Interessierten Anfang des nächsten Jahres Gelegenheit, sich gemeinsam Gedanken über die Zukunft in unserer Gemeinde zu machen. Eine separate Einladung hierzu erfolgt noch. Solange es engagierte Christen gibt, die sich den Herausforderungen in schwierigeren Zeiten stellen, ist mir um die Zukunft der Kirche auch konkret in St. Michael nicht bange. Wir sind herausgefordert

und nehmen diese Herausforderung optimistisch und voller Gottvertrauen an.

Reinhard Lange, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats

Vortrag mit Dr. Johannes Warmbrunn

Am Freitag, 10. Dezember um 20:00 Uhr laden wir ein zu einem aktuellen Gesprächsabend mit Herrn Dr. med. Johannes Warmbrunn, dem Sprecher des Diözesanrates unserer Diözese Rottenburg-Stuttgart. Dr. Warmbrunn stammt aus unserer Gemeinde und ist vielen von uns wohl bekannt. Er hat sich in den letzten Monaten gegenüber dem Bischof und dem Diözesanrat sehr entschieden geäußert mit der Forderung nach tiefgreifenden Reformen in unserer Kirche. Wir brauchen eine ehrliche und mutige Auseinandersetzung unter den Gläubigen und mit der Leitung der Kirche in diesen Fragen. Der Abend wird moderiert von Herrn Roland Weeger, dem Leiter des katholischen Bildungswerks Stuttgart. Die anstehenden Fragen haben in der nun schon seit über einem Jahr andauernden pfarrerlosen Zeit unserer Gemeinde eine ganz besondere Dringlichkeit. Allen, denen an der Kirche und der Gemeinde etwas liegt, sollten an diesem Abend dabei sein.

Für den Pastoralausschuss: Rudolf Fiege

Einladung zum Adventsingen

Die Tage werden kürzer, die Nächte länger und es geht auf Weihnachten zu.

Früher, als noch nicht das Fernsehen und der Computer die Freizeit der Menschen bestimmten, saß man an langen Winterabenden zusammen, las Geschichten vor und sang Lieder. Kerzen brachten ein warmes Licht in die Stube, und ein heißer Tee wärmte zusätzlich von innen. Man machte Musik zusammen, die sogenannte Stubenmusik.

Wir wollen die Tradition wieder aufleben lassen und laden herzlich zum Mitsingen ein.

„A bsondere Zeit“ mit Zither, Gitarre und Gesang *am Sonntag, 05.12.2010 um 16:00 Uhr im Gemeindehaus St. Michael.*

Neues liturgisches Angebot:

Der Abendsegen am Sonntag

Mit der neuen Amtsperiode des Pfarrgemeinderats hat sich auch ein neuer Liturgieausschuss zu-

sammengefunden. Rund 15 Gemeindemitglieder wollen auf Initiative von Sr. Luise und Sarah Kubin-Scharnowski immer wieder Impulse für die Liturgie in St. Michael und im Augustinum setzen.

Eine erste Initiative ist der Abendsegen. Einmal im Monat – möglichst am ersten Sonntag – klingt im Altarraum von St. Michael der Tag aus und die neue Woche wird in den Blick genommen. Dabei wird es neben dem gemeinsamen Gebet und Gesang auch eine Zeit der Stille sowie Raum für persönliche Anliegen geben.

Der erste Abendsegen findet *am Sonntag, 5. Dezember*, statt. Im Januar trifft man sich *am 9. Januar*. Beginn ist jeweils um 19:00 Uhr.

Die Mitglieder des Liturgieausschusses freuen sich auf eine rege Beteiligung der Gemeinde.

„Dem Wort Gottes auf der Spur“ –

Unser geistliches Leseprojekt im Advent

Haben Sie Lust, sich im Advent auf einen geistlichen Weg zu begeben – mit der Bibel, dem Wort Gottes?

Das Bibel-Lese-Projekt „Dem Wort auf der Spur“ gibt Ihnen dafür einen festen Rahmen. An fünf Abenden besteht die Möglichkeit, die alttestamentlichen Texte der Adventssonntage und von Weihnachten intensiver kennen zu lernen und sie mit dem eigenen Leben und Glauben in Berührung zu bringen.

Über die Treffen hinaus gibt es Anregungen, das Wort Gottes mit in den Alltag zu nehmen.

Innerhalb unserer Seelsorgeeinheit können Sie unabhängig von Ihrer Gemeindezugehörigkeit folgende Termine – auch Einzeltermine – wahrnehmen.

Gruppe I: Ort: Kath. Gemeindehaus St. Monika, Ruit

Zeit: Freitags, 26.11; 03.12; 10.12; 17.12. und Mittwoch 22.12., jeweils von 19:30–21:00 Uhr.

Leitung: Frau Dr. Bettina Eltrop

Gruppe II: Kath. Gemeindehaus St. Maria Königin, Kemnat

Zeit: Montag, 22.11; 29.11; 06.12; 13.12. und 20.12. jeweils von 19:30–21:00 Uhr.

Leitung: Pastoralreferentin Ute Wolff und andere

Ute Wolff, Pastoralreferentin

Gemeinsamer Start ins neue Jahr

Zum festen Bestandteil des Gemeindelebens in St. Michael gehört seit einigen Jahren der Neujahrsempfang für alle ehrenamtlichen Mitarbeiter und engagierten Gemeindemitglieder. Auch das Jahr 2011 möchten wir in diesem Kreis gemeinsam beginnen und laden *am Sonntag, den 9. Januar 2011*, nach dem Gottesdienst ins *Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15* zu einem Stehempfang ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ein interessantes Beisammensein.

Für den KGR: Reinhard Lange, 2. Vorsitzender des KGR

MittagsTischLesung –

Das etwas andere Mittagessen

Schweigend, aber nicht ohne Worte. Für den Körper eine Stärkung, für den Geist eine Inspiration! Ein einfaches Mittagessen wird durch eine Lesung begleitet.

26.01.11: Sr. M. Paulin Link, Generaloberin der Franziskanerinnen von Reute

Anmeldung und Information: Katholisches Bildungswerk Stuttgart e.V., Königstraße 7, 70173 Stuttgart, Tel. (07 11) 7 05 06 00, info@kbw-stuttgart.de, www.kbw-stuttgart.de



Kirchenmusik

Kirchenchor

Leider hat die Nachfolge von Herrn Mauri nicht so geklappt, wie wir gehofft hatten, weil der ausgewählte Bewerber nicht angetreten ist.

Wir, die Mitglieder des Kirchenchors, sind sehr froh darüber, dass sich Herr Ralf Löwe bereit erklärt, die Leitung des Kirchenchors und der Kinderchöre bis zum Jahresende zu übernehmen. Danach kann er diese Aufgabe leider nicht mehr wahrnehmen.

Auch an Weihnachten hat Herr Löwe schon länger eingegangene Verpflichtungen zu erfüllen. Unter seiner Leitung wird der Chor jedoch den Gottesdienst *am 4. Advent (19.12.)* mitgestalten und lädt außerdem am selben Abend die Gemeinde *um 18:00 Uhr* zum gemeinsamen Adventssingen in unserer Kirche ein.

A. Kloos



Kindergarten

Liebe Gemeinde,

Weihnachten steht vor der Tür, und oft ist für uns alle diese Zeit mit Hektik und Stress verbunden. Vieles ist zu erledigen, oftmals macht man mehrere Dinge gleichzeitig, und es gibt viel zu besprechen und abzuklären. In der heutigen Zeit hat man dazu das Internet oder das Handy. Man selber kann Familienmitglieder oder Freunde immer und überall erreichen und gleichzeitig ist man selber auch immer zu erreichen.

Ist das, was wir an so wichtigen Dingen zu besprechen haben, aber auch wirklich immer so wichtig, dass man immer und überall erreichbar sein muss? Dazu möchte ich ihnen eine kleine Anekdote aus unserem Kindergartenalltag erzählen.

An einem Morgen im Herbst, es ist draußen noch nicht ganz hell, sitze ich mit einigen Kindern am Tisch. Wir schauen gemeinsam ein Bilderbuch an und unterhalten uns darüber. Da kommt ein kleines Mädchen in den Gruppenraum, sagt guten Morgen und zeigt uns ein Spielhandy. Alle Kinder und auch ich bestaunen das Handy. Wir drücken auf den Knöpfen herum, Melodien ertönen und alle sind begeistert. Das Gespräch dreht sich sofort um Handys. Welche Marken gibt es? Was kann man mit einem Handy alles machen und vieles mehr. Dann kommt die Frage, wer hat ein Handy und ab wann hat man ein Handy. Die Kinder reden und diskutieren, aber als ich sage: „Ich habe kein Handy“, wird es am Tisch schlagartig still. Alle Kinder schauen mich mit großen Augen an und fragen: „Hast du eeeeeecht kein Handy?“ Als ich wiederum verneine und sage, dass ich kein Handy brauche, sagt eines der Kinder: „Kann man ohne Handy leben?“

In diesem Sinne wünsche ich ihnen eine schöne ruhige und besinnlich Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Angela Hilbert-Maisch für das Team des Kindergartens Pustablume

„Abenteuertraining für starke Kinder“

Unter diesem Motto standen im Oktober drei Nachmittage mit unserer Hortgruppe. Die 19 Schulkinder lernten in jeweils drei Stunden viele

abwechslungsreiche Spiele kennen, mit denen verschiedene soziale Kompetenzen neu eingeübt oder vertieft werden sollten.

Im Mittelpunkt standen dabei folgende Fragen: Wie können wir gemeinsam ein Problem lösen? Was machen wir, wenn es Konflikte gibt? Wie kann jedes einzelne Kind ein starkes Mitglied einer starken Gruppe sein? Und mit stark ist hier nicht gemeint, wer über die größten Kräfte verfügt, sondern wer Probleme und Konflikte mit friedlichen Mitteln lösen kann und wer ein positives Selbstvertrauen hat.

Mit Hilfe einer Trainerin vom „EPIZENTRUM“ (ein Verein für Erlebnispädagogik und Outdoor-Training) wurde zunächst mit den Kindern zusammen beim ersten Treffen ein Wertevertrag erarbeitet, um ein gutes Miteinander zu ermöglichen. Alle Teilnehmer stellten für den Vertrag gemeinsam Regeln auf, die dann auch von allen unterschrieben wurden. Im Laufe des Abenteuertrainings stellten wir dann fest, dass es gar nicht so einfach ist, sich auch an einfache Regeln (wie zum Beispiel: Wenn einer redet, hören alle zu!) zu halten.

Während unserer drei Trainingseinheiten überquerten wir gemeinsam „wilde Flüsse“, wurden zu Robotern, erforschten das Gelände mit verbundenen Augen oder hoben ein Glas Wasser, das auf einer Plane stand, in die Höhe, ohne einen Tropfen zu verschütten.

Durch all diese Spiele und Aufgaben haben die Kinder viele unterschiedliche Erfahrungen und Eindrücke sammeln können, die ihnen jetzt und in der Zukunft wertvolle Handlungsmöglichkeiten eröffnet haben, mit denen sie in schwierigen oder konfliktvollen Situationen „starke Kinder“ sein können und gute Lösungen für sich und andere finden werden.

Für das Kinderhaus Wirbelwind: Melanie Keh und Gabi Weber

Keine Zeit im Jahreskreislauf ist so reich an Zeichen wie die Advents- und Weihnachtszeit.

In der Adventszeit werden einfache Dinge zu besonderen Zeichen. Brauchtum ist entstanden, in dem die Zeichenhaftigkeit der Dinge in Bezug auf das große Fest gesehen wird. Je weniger man den Sinn des Brauchtums versteht und je mehr das

Wesentliche verloren geht, umso mehr werden sie auch dem Sinn entfremdet und in Form und Gestaltung verändert.

Der Adventskranz wird zum Beispiel zum modischen Schmuck und wird nach der Farbe des Raums ausgesucht, geschmückt. Damit auch unsere Kinder den Sinn der Vorweihnachtszeit kennen lernen, gibt es verschiedene Projekte im Kinderhaus.

Um auch die Eltern auf Weihnachten einzustimmen und mit einzubeziehen, findet im Kinderhaus ein Adventsabend zum Thema „Religiöse Erziehung“ nach F. Kett in der Adventszeit statt. An diesem Abend dürfen die Eltern durch eigenes Tun erfahren, wie ihre Kinder die Adventssymbole und die Weihnachtsgeschichte im Kinderhaus vermittelt bekommen.

Der Höhepunkt in der Adventszeit wird wieder unser Weihnachtsmarkt im Kinderhaus sein, der jetzt schon zum 3. Mal mit Hilfe der Eltern und des Elternbeirats veranstaltet wird. Alles was an unserem Markt verkauft wird, wird in den Wochen davor in der Weihnachtswerkstatt von den Kindern hergestellt.

Wir freuen uns schon auf eine schöne Adventszeit mit unseren Kindern und wünschen auch Ihnen eine schöne Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Für das Team vom Kinderhaus Erdbeerweg: Alexandra Haas-Bosnjak

Eltern und Kinder des Kinderhauses Erdbeerweg backen für die Kirchgänger“

Echte Kuchenbegeisterung zeigte sich unter den Kirchgängern, als sie im November nach dem Gottesdienst am Kuchenstand des Kinderhauses Erdbeerweg Schlange standen, um sich ihren Lieblingskuchen für den Nachmittagskaffee zu sichern.

Engagierte Eltern hatten mit ihren Kindern nach Familienrezepten gebacken. So entstand eine große Auswahl an geschätzten Klassikern.

Aufgrund des großen Andrangs und der positiven Resonanz wird es am Sonntag, 16.01.2011 erneut einen Kuchenverkauf zu Gottesdienst und Kinderkirche in Sankt Michael geben.

Der Erlös kommt den Kindern des Kinderhauses Erdbeerweg zugute.

Alexa Sebö

Erziehen auf die Kesse Art – Elternkurs „Kess-erziehen“ im Februar

Kinder erziehen mit weniger Stress und mehr Freude, ohne Schimpfen und Ausrasten. Geht das?

Der Elternkurs „Kess-erziehen“ eröffnet Müttern und Vätern Wege zu einem entspannten und erlebnisreichen Miteinander: respektvoll und wertschätzend miteinander umgehen, die Selbstverantwortung des Kindes fördern, störendes Verhalten besser verstehen, notwendige Grenzen durchsetzen, aus beginnenden Eskalationen austeigen und Konflikte kreativ lösen, Oasen für sich selbst schaffen. Wie das gelingen kann, lernen Eltern im Kess-Kurs, den das Katholische Bildungswerk Stuttgart in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Michael anbietet. Der Kurs richtet sich an Eltern von Kindern zwischen 2 und 12 Jahren und kostet 50,- € pro Person und 80,- € pro Paar. Bonuscardinhaber bezahlen 37,50 € pro Person und 60,- € pro Paar. Bildungsgutscheine vom Projekt Stärke können eingelöst werden. Der Kurs umfasst fünf Einheiten und findet im Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15 statt.

Die Termine sind *Mittwochs, 02.02., 09.02., 16.02., 23.02. und 02.03.2011, jeweils von 9:00 bis 11:30 Uhr.* Anmeldungen über das Katholische Bildungswerk Stuttgart, Tel. (07 11) 705 06 00, E-Mail: info@kbw-stuttgart.de. Anmelde-nummer: K-11-1-3711



Frau in der Kirche

Frauengesprächskreis Dezember

Donnerstag, 16.12.2010, 19:30 Uhr im Gemeindehaus

An diesem unserem letzten Abend in diesem Jahr kommt Frau Groha zu uns mit einem weihnachtlichen Thema: „Und das Wort ist Fleisch geworden“ – Weihnachtsdarstellungen in der Kunst.

In der Bibel findet sich kaum etwas zu Geburt und Kindheit Jesu. Trotzdem oder gerade deswegen erblühten über die Zeiten hinweg eine ganze Vielfalt von Erzählungen, die das Ereignis anschaulich werden ließen. Diese Legenden wiederum beeinflussten in Wechselwirkung mit den Mysterienspielen die Werke der Malerei, so dass uns noch heute die Gemälde ein beredtes Zeugnis geben von

der Vorstellungswelt der Menschen.

Der Vortrag wird an Hand ausgewählter Bildbeispiele namhafter Künstler wie Hugo van der Goes, Pieter Brueghel und Rembrandt den Reichtum der Inhalte und die vielfältige Symbolik der Bildfindungen entschlüsseln helfen.

Zu diesem Abend sind alle Frauen ganz herzlich eingeladen.

Frauengesprächskreis Januar

Donnerstag, 13.01.2011, 19:30 Uhr im Gemeindehaus

An diesem Abend haben wir nochmals das Thema: „Mit Trott-war zurück ins ganz normale Leben“ mit Frau Beatrix Gerst ins Programm genommen. Am 20.05.2010 war das Thema schon mal vorgesehen, fiel aber durch ein Missverständnis aus.

Trott-war besteht seit November 1994 und ist die Straßenzeitung im Südwesten. Trott-war wendet sich mit seinem Jobangebot des Zeitungsverkaufs an die Menschen, mit denen sonst niemand mehr etwas zu tun haben will. Über das extrem niederschwellige Beschäftigungsangebot bietet Trott-war ehemals oder aktuell Obdachlosen und Langzeitarbeitslosen die Möglichkeit, wieder den Weg in die Gesellschaft und ein sogenanntes „ganz normales Leben“ zu finden.

Woher die Idee der Straßenzeitung stammt, wie das Unternehmen gegründet wurde und wie es funktioniert, darüber informiert Beatrice Gerst, zuständige Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Sozialdienst zusammen mit ihrer Kollegin Renate Kohlbeck aus dem Verkauf.

Wir hoffen, dass es dieses Mal klappt!

Auch zu diesem Abend laden wir alle Frauen ganz herzlich ein.



Bibliothek

Neue EDV in der Bücherei.

Seit vielen Wochen wird in der Bücherei besonders heftig gearbeitet. Es gilt, ein neues EDV-Programm zu installieren und ans Laufen zu bekommen. Dazu mussten alle Medien neu eingegeben werden – ein Marathon, bei dem wir nun fast am Ziel angekommen sind. Herzlicher Dank geht an das Team mit Frau Giebel, Frau Huhle und dem Ehe-

paar Greiner, die unermüdlich am Fortschreiten der Aufgabe gearbeitet haben. Vielen Dank auch an Frau Ermers, Leiterin der Diözesanfachstelle. Wir konnten sie immer um Rat fragen, wenn es hakte. Die neue Installation bringt Kompatibilität mit dem Internet und mit anderen Büchereien, Erleichterung für die Ausleihe, größere Transparenz in den Abläufen und die Möglichkeit, stärker auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen. Ein neuer Leserausweis wird den Ausleihvorgang dazu erheblich beschleunigen.

Odilia Fiege-Jostock

Lesefutter aus der Bücherei

Seit vielen Jahren wartete man darauf, dass Mario Vargas Llosa mit dem Nobelpreis geehrt wird. Jetzt war es endlich soweit, zur großen Freude seiner Lesergemeinde. Denn wer einmal ein Buch dieses peruanischen Autors gelesen hat, wird es nicht vergessen. So unerwartet schön ist seine Sprache, so unglaublich fesselnd und entlarvend sein Blick in die beglückenden und oft grausamen Bedingungen menschlicher Existenz. Sie finden bei uns vier große Romane des Nobelpreisträgers. „Tod in den Anden“ erzählt von einem aufrechten Korporal. Ständig bedroht von brutalen Terrorkommandos wie auch durch raue Naturgewalten versucht er, das mysteriöse Verschwinden von Menschen aufzuklären. Bewegend vor allem die Schilderung der schwierigen Lebensumstände von Bergleuten in den Minen (vgl. Chile 2010), unvergeßlich der Kontrast zwischen der mühseligen Arbeit im Gebirge und dem kurzen Glück in der Ebene. „Der Krieg am Ende der Welt“ führt uns in den Sertao, in das dürre, wüstenartige Herz Brasiliens. Die Handlung dieses Buches basiert auf realen Geschehnissen rund um die Stadt Canudos, die von einem franziskanisch gesinnten Wanderprediger und seinen Anhängern Ende des 19. Jahrhunderts gegründet wurde. Bald geriet dieser fromme Mann in Konflikt mit Kirche und Militärregierung. Aus seinem Plan, eine klassenlose Gesellschaft ohne Steuerlasten zu gründen und Entrechteten eine neue Heimat zu geben, entstand ein Kampf um Freiheit und Selbstbestimmung, grausam und zunächst mit viel Erfolg geführt, am Ende aber doch verloren. Llosa zeigt in mitreißenden Bildern, welche Kraft in religiösen Utopien steckt, und die Tragik, dass aus der Suche

nach Gerechtigkeit Ungerechtigkeit, Tod und Verderben entstehen kann. Ein sehr engagiertes, ein prophetisches Buch. Dass Llosa nicht nur politische Themen gestaltet, zeigt „Das böse Mädchen“. Begegnungen, Faszination, ein Sich-finden und Sich-verlieren zweier Menschen über Jahrzehnte hin, obwohl sie doch füreinander bestimmt zu sein scheinen. Die Suche nach einem sinnvollen persönlichen Lebensentwurf schildert Llosa in „Das Paradies ist anderswo“. Es ist ein Roman über den Maler Paul Gauguin und seine Großmutter Flora Tristan. Versucht der Künstler, fern von Zuhause in der Natur sein Paradies zu finden, in einer Welt wilder, freier Schönheit, so kämpft die Sozialistin bis zur Erschöpfung um die Rechte der Frauen. Beide Gestalten brennen darauf, ein erfülltes Leben zu führen. Beide Leben sind wie „ein kunstvoll gespiegeltes Doppelportrait“, das uns davon erzählt, wie wichtig Utopien sind, wie sie scheitern und wie sie doch immer wieder neu beginnen lassen.

Odilia Fiege-Jostock

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 12:30 Uhr

Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Vom 24.12.2010 bis einschließlich 06.01.2011 ist die Bücherei geschlossen.

Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre) im Büchereiraum:

Donnerstag 15:00 – 15:30 Uhr

Erste Vorlesestunde nach den Weihnachtsferien:
13.01.2011

Lesecafé:

Montag, 13.12.2010 und 10.01.2011, jeweils von 16:00 – 18:00 Uhr, im Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15.



Senioren

Seniorenachmittag

Wir möchten Sie ganz herzlich zu unserem nächsten Seniorenachmittag am Donnerstag, 02.12.2010 einladen.

In der Adventszeit in diesem Jahr möchten wir mit Ihnen zu unserem Jahresthema von St. Michael „Rituale – ein roter Faden in unserem Leben?“ über Advents- und Weihnachtsbräuche reden, uns aus-

tauschen und Sie gerne mit Kaffee, selbstgebackenem Kuchen und vielleicht auch mit Gutsle verwöhnen.

Wie gewohnt, treffen wir uns um 15:00 Uhr im Gemeindehaus St. Michael in der Kleinhohenheimer Straße 15.

Schon jetzt vormerken: Der erste Seniorenachmittag im neuen Jahr ist am 27. Januar 2011.

Auf Ihr Kommen und auf einen adventlichen Nachmittag mit netten Leuten und anregenden Gesprächen freuen sich: *Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers*



Schülercafé Alberta

Kniffel spielen im Alberta

So wie das Kniffelspielen sich im Schülercafé seit nunmehr einem halben Jahr größter Beliebtheit erfreut, so erfährt auch unser Haus betreffs der besuchenden Kinder einen Boom und es sind einige Parallelen zu dem beliebten Spiel zu erkennen. Jeden Tag haben wir „Full House“. Ein Haus voller Kinder von 6–14 Jahren, die spielen, toben, Kniffel und andere Gesellschaftsspiele spielen, tanzen, streiten, motzen, lachen u.v.m. In Analogie zu unserem Kniffel ergeben die Tage im Alberta viele Volltreffer, sprich „Kniffel“. So wird diese Zeit uns auch wieder über Tage hinweg helfen, wenn wir auf der „Kleinen Straße“ fahren müssen, wie es z.B. an heißen Sommertagen vorkommt, wenn die Kinder lieber draußen sind. Doch stets ist das Alberta eine „Chance“ für alle Kinder aller Kulturen und aller sozialen Lagen: Hierher zu kommen und einen Ort mitsamt erwachsener Bezugspersonen zu erleben, die verlässlich für sie da sind, wo sie Aufmerksamkeit und Anteilnahme erfahren an sich und ihrem Leben, auch wenn es mal zu Hause nicht so gut läuft oder die Schwierigkeiten in der Schule überhand nehmen. Das ist wichtig für die Kinder und sozusagen ein „Bonus“ für die „Große Straße“, auf der ihr Alltag stattfindet. Wir sind froh, dass dieses Jahr gut zu Ende geht, sozusagen mit einem Viererpasch mit vier Sechsern und einer Fünf. Wir hoffen, dass noch lange Kniffel gespielt werden kann im Schülercafé Alberta, für unsere Kinder und für uns. Denn nicht nur das Kniffelspielen macht sehr viel Spaß, sondern auch die Arbeit im Schülercafé!



Nachbarschaftshilfe

Wunschzettel ...

... haben in dieser Zeit des Jahres wieder Hochkonjunktur. Vielleicht würde auf dem einen oder anderen Wunschzettel von Erwachsenen schlicht das kleine Wörtchen ZEIT stehen.

ZEIT, um die Vorbereitungen auf Weihnachten einmal in Ruhe vornehmen und genießen zu können,

ZEIT, um immer wieder Aufgeschobenes endlich erledigen zu können und vor allem

ZEIT, um wieder zur Ruhe zu kommen und Kraft tanken zu können.

Unsere Nachbarschaftshilfe kann Ihnen diese Zeiten und Oasen der Ruhe unkompliziert ermöglichen. Wir betreuen und versorgen währenddessen gerne Ihre Kinder oder Ihre Angehörigen. Wir entlasten Sie bei der Haushaltsführung, erledigen Ihre Einkäufe und unterstützen Sie dort, wo es Ihnen gut tut.

Weitere Informationen erhalten Sie gerne persönlich jeweils mittwochs von 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrbüro St. Michael oder telefonisch unter Tel. 478 03 31 sowie jederzeit nach Vereinbarung.

An unsere MitarbeiterInnen nochmals die herzliche Einladung zu unserer Adventsfeier am Montag, 6. Dezember 2010 im Gemeindesaal. Das erste Mitarbeitertreffen im neuen Jahr findet dann am Dienstag, 11. Januar 2011 statt.

Ulrike Menz-Ruf

und am Bibelsonntag, 30.01.2011 in ökumenischer Verbundenheit ausgelegt.

Mittwoch, 26.01.2011, 20:00 Uhr
Äckerwaldzentrum, Gosheimer Weg 1
Eph 1,1–14: Gottes segensreicher Plan
Pfr. Dr. Koch

Donnerstag, 27.01.2011, 20:00 Uhr
Gemeindezentrum Riedenberg
Eph 2,8–20: Das neue Leben durch Christus
Pfarrer Berner-Föhl

Sonntag, 30.01.2011
Die Geistlichen tauschen die Kanzel und legen in ihren Predigten Eph 4,1–6: Die Einheit im Geist und die Vielfalt der Gaben, aus.

Montag, 31.01.2011, 20:00 Uhr
Wohnstift Augustinum
Eph 3,14–21: Die Erkenntnis der Liebe Christi
Rudolf Fiege

Dienstag, 01.02.2011, 20:00 Uhr
Gemeindehaus St. Michael, Sillenbuch, Kleinhohenheimer Straße 15
Eph 4,22–5,2: Das Leben im Licht
Pfarrerin Köhring

Mittwoch, 02.02.2011, 20:00 Uhr
Taizé-Andacht, ev.-meth. Friedenskirche, Sillenbuch, Liliencronstraße 22



Persönliche Nachrichten

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, rufen Sie bitte im Pfarrbüro an!



Ökumene

Ökumenisches Friedensgebet

Jeden 1. Mittwoch im Monat in der Martin-Luther-Kirche: am 01.12.2010 und 05.01.2011

Ökumenische Bibelwoche 2011:

Himmel – Erde ... und zurück

Wir laden ein zur ökumenischen Bibelwoche, die in diesem Jahr dem Epheserbrief gewidmet ist. Dieser von Lob und Dank erfüllte Brief mit seiner eindringlichen Darlegung des Lebens in der christlichen Gemeinschaft wird in Bibel- und Gesprächsabenden



Ansprechpartner Impressum

Pfarrei St. Michael

Kleinhohenheimer Straße 11
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Tel.: 476 58-0 mit Anrufbeantworter
Fax: 476 58-23
Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Mo., Di., Do., Fr. von 15:00 bis 18:00 Uhr

Internet: www.sanktmichael.de
E-Mail: info@sanktmichael.de

Sr. Luise

Tel.: 476 58-12, mobil (01 51) 2066 37 55
E-Mail: sr.luise@gmx.net

Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)

Tel. 478 03 31 mit Anrufbeantworter

Diakoniestation Evangelischer Kirchenkreis Stuttgart – Ökumenischer Pflegebereich Sillenbuch

Gosheimer Weg 9a
Tel. 45 99 92-42 (Pflegedienstleitung)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige
Tel.: 633 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15
Tel.: 479 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg
Tel.: 2 20 33 80

Kindergarten Pustblume
Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kinderhaus Erdbeerweg 28
Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind
Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta
Schemppstraße 84, Tel.: 479 06 13

**Bankverbindung der Pfarrei
und des Krankenpflegevereins**
BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01
Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche
Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

**Bankverbindung
Förderverein Schülercafé Alberta**
Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 44 883 005 BLZ 600 901 00

**Bankverbindung
Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg**
BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



Herstellung Gemeindebrief

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team
Layout und Satz: der **Schriftsetzer**
Jens M. Naumann
Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für Februar 2011 erscheint am
28.01.2011. Redaktionsschluss: 10.01.2011

Kinder zeigen Stärke – „kmäng-kmäng-bong hein-kom-lahng“

Die Sternsinger kommen! Im Neujahrsgottesdienst am 1. Januar 2011 werden die Sternsinger unserer Gemeinde ausgesendet, um in den folgenden Tagen bis zum Dreikönigsfest um Unterstützung für Kinder in der Welt zu bitten und Gottes Segen in die Häuser zu tragen. Öffnen Sie ihre Türen und Ihre Herzen, damit der rastlose Einsatz unserer kleinen Sternsinger zum Erfolg und für Sie und notleidende Kinder zur Freude und zum Segen wird.

Die bundesweite Aktion Dreikönigssingen unterstützt weltweit über 2.600 Kinderhilfsprojekte. Beispielhaft wird in diesem Jahr Kambodscha hervorgehoben. Das kambodschanische Wort „kmäng-kmäng-bong hein-kom-lahng“ – „Kinder zeigen Stärke“ macht deutlich, dass gerade Kinder in Entwicklungsländern Stärke und Durchhaltevermögen brauchen, um mit ihren seelischen und körperlichen Beeinträchtigungen, z.B. nach einer Minenexplosion, gut weiterleben zu können. Die gesammelten Spenden sollen u.a. diese Kinder auf ihrem Weg durch Schul- und Ausbildung unterstützen.

Um die Hausbesuche der Sternsinger besser planen zu können und den Einsatz der Kinder auf ein geeignetes Maß zu begrenzen, bitten wir alle, die den Besuch der Sternsinger wünschen, sich zwingend anzumelden. Es werden nur noch gemeldete Haushalte aufgesucht. Die in den letzten Jahren „gewohnheitsmäßig“ angeläuteten Türen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Die Größe der Kirchengemeinde macht uns dies allmählich unmöglich. Wenn Sie einen Besuch von den Sternsängern wünschen, geben Sie bitte den ausgefüllten Rücklaufzettel im Pfarrbüro ab. Sie können sich auch telefonisch im Pfarrbüro unter Tel. 476 58-0 oder per E-Mail unter info@sankt-michael.de anmelden.

Ab Anfang Dezember werden im Kircheneingang und in den Kindergärten auch Anmelde Listen für Ihre Eintragung aushängen. Dort finden Sie auch Straßenlisten, aus denen Sie bitte die Besuchstage entnehmen. Bitte beachten Sie, dass abweichend zu den letzten Jahren die Straßenverläufe an den einzelnen Tagen evtl. neu organisiert werden. Aus organisatorischen Gründen ist es nicht möglich, auf Terminwünsche einzugehen. Anmeldeschluss ist der 27. Dezember 2010.

Bitte ausschneiden und ausgefüllt im Pfarrbüro abgeben. Danke!



Ich würde mich über einen Besuch der Sternsinger freuen!

Name: _____ Telefon: _____

Adresse: _____